

Mir ist Erbarmung widerfahren

Text: Philipp Friedrich Hiller (1699-1769)

Musik: Eduard Hug (1859-1915)

mf Mit freudiger, inniger Bewegung



1. Mir ist Er - bar - mung wi - der - fah - ren, mir ist Er - bar - mung
2. Ich hat - te nichts als Zorn ver - die - net, ich hat - te Got - tes
3. Das muss ich Dir, mein Gott, be - ken - nen, das muss ich Dir, mein

4



ff

wi - der - fah - ren, Er - bar - mung, de - ren ich nicht wert;
Zorn ver - die - net und darf mich Got - tes Gna - de freun;
Gott, be - ken - nen, das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt;

7



p

das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren,
Er hat mich mit Sich selbst ver - söh - net
ich kann es nur Er - bar - mung nen - nen,

1. das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren,
2. Er hat mich mit Sich selbst ver - söh - net,
3. ich kann es nur Er - bar - mung nen - nen,

p

9

das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren,
Er hat mich mit Sich selbst ver - söh - net,
ich kann es nur Er - bar - mung - nen - nen,

1. das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren, mein
2. Er hat mich mit Sich selbst ver - söh - net und
3. ich kann es nur Er - bar - mung - nen - nen, so

11

stol - zes Herz hat's nie be - gehrt, mein
wusch durch Je - su Blut mich rein, und
ist mein gan - zes Herz ge - sagt so

13

Zögernd, ausdrucksvoll

stol - zes Herz hat's nie, nie, nie be -
wusch durch Je - su Blut, Blut, Blut, mich
ist mein gan - zes Herz, Herz, Herz ge -

16

geht. rein. sagt. Nun weiß ich das und bin er - freut und
Jetzt Got - tes Kind, einst Got - tes Feind! Er -
Ich beu - ge mich und bin er - freut und

19

rüh - me die Barm - her - zig - keit. Nun weiß ich das und
 bar - mung hat's so treu ge - meint. Jetzt Got - tes Kind, einst
 rüh - me die Barm - her - zig - keit. Ich beu - ge mich und

22

bin er - freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit.
 Got - tes Feind! Er - bar - mung hat's so treu ge - meint!
 bin er - freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit.